

[www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Trimester

Januar, Februar, März, April 2026

Nr. 1



Beste Stimmung bei schönster Genusskitour  
auf dem Höch Gumme beim Brünigpass,  
Valentin Schittny, Tourenchef Alpin

# SchneeSelital

nah – familiär – vielseitig

[www.schneeselital.ch](http://www.schneeselital.ch)

Allgemeine Informationen .....	4
Vorwort .....	4
Gratulationen .....	5
Wir Trauern .....	5
Mutationen .....	5
Wanderwoche Engelberg - Samstag 22. – 29. August 2026 .....	6
Aktive Senioren Guthirt Ostermundigen.....	8
Leihmaterial .....	8
Jahresbeitrag 2026 .....	8
 Bergclub Bern Wandern .....	9
Tourenübersicht .....	9
Tourendetails .....	11
Tourenberichte.....	26
 Bergclub Bern Alpin.....	38
Tourenübersicht .....	38
Tourendetails .....	39
Tourenberichte.....	42
 Adressen .....	44

## Allgemeine Informationen

### Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde

Vor nunmehr einem Jahr durfte ich das Amt des Tourenchefs Alpin übernehmen und freue mich sehr über diese Aufgabe. Der Bergclub Bern begleitet mich nun schon seit rund 13 Jahren, begonnen habe ich damals in der Jugendorganisation (JO), und seither sind die Berge zu einem festen Bestandteil meines Lebens geworden. Heute fokussiere ich meine eigenen Touren vor allem auf den Sommer und besonders auf Hochtouren, dort, wo Fels, Eis und Aussicht zusammenkommen.

Mein erstes Jahr als Tourenchef war ausgesprochen bereichernd. Wir dürfen auf ein äusserst vielseitiges Tourenangebot zurückblicken, von Alpinwanderungen über Ausbildungstouren bis hin zu anspruchsvollen Kletter-, Ski- und (Ski)Hochtouren. Besonders freut mich, wie engagiert und motiviert unsere Leiterinnen und Leiter sind. Mit so viel Einsatzfreude und Teamgeist macht es grossen Spass, gemeinsam ein abwechslungsreiches und spannendes Jahresprogramm auf die Beine zu stellen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres ist der Aufbau unserer wieder zum Erleben erweckten JO. Es ist schön zu sehen, wie Jugendliche den Bergsport in all seinen Facetten entdecken, sei es auf Fels, Firn oder Eis, und dabei Schritt für Schritt an Erfahrung und Selbstvertrauen gewinnen. Ebenso motivierend ist es, wie sich unsere jungen Leitenden weiterbilden und Verantwortung übernehmen, etwa durch die Ausbildung im Rahmen von Jugend+Sport (J+S). Die JO ist nicht nur ein Ort des Lernens und Erlebens, sondern auch die Zukunft unseres Bergclubs. Ein ganz grosses Dankeschön gilt hier Gilles Leuenberger, der mit unglaublichem Engagement und Herzblut unzählige Stunden in den Aufbau und die Betreuung der JO investiert hat.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr wieder ein spannendes, sicheres und lehrreiches Tourenprogramm zusammenzustellen und gemeinsam mit euch allen viele unvergessliche Momente in den Bergen zu erleben. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit, tolle Touren und schöne Gipfelerlebnisse!

Mit bergkameradschaftlichen Grüssen

Valentin Schittny, Tourenchef Alpin, Bergclub Bern

## Gratulationen

Den 80. Geburtstag feiern in diesem Trimester:

❖ Schaub Ursula	Hinterkappelen	20.01.1946
❖ Stäubli Elisabeth	Köniz	05.02.1946
❖ Koch Cäcilia	Liebefeld	29.03.1946

Den 90. Geburtstag feiern in diesem Trimester:

❖ Stössel Silvia	Kaufdorf	21.02.1936
❖ Lautenschlager Bruno	Edlibach	14.04.1936

Wir gratulieren dem Jubilar und Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen viel Glück, gute Gesundheit und zahlreiche, gemütliche Stunden in der kommenden Zeit.

## Wir Trauern

Bertsch Karl, 09.09.2025. Wir wünschen den Angehörigen viel Trost und Licht.

## Mutationen

Als Neumitglieder heissen wir herzlich willkommen:

- Anne-Marie Eberhard, Ittigen
- Peter Jenni, Sigriswil

Austritte:

- Karl Bertsch
- Marlene Ducret
- Till Gächter
- Nicole Heisel
- Chantal Zeppenfeld
- Doris Wyssmüller
- Katharina Langenegger
- Nilanthi Zehnder-Perera
- Cristina Iturrizaga
- Luzia Häfliger
- Rolf Kaufmann

## Wanderwoche Engelberg - Samstag 22. – 29. August 2026

Im Herzen der Schweiz begegnen wir in Engelberg (1013 m) einem grossen Naturreichtum und einer bestens ausgestatteten Infrastruktur für Wanderungen und Unternehmungen aller Art. Die fantastische Natur- und Bergwelt bietet grüne Weiden, dichte Wälder und schroffe Felsen sowie schneebedeckte Gipfel. Seien es gemütliche Wanderungen oder anspruchsvolle Touren – wir haben die Wahl. Mit Unterstützung der öffentlichen Bahnen lassen sich Höhenwanderungen in der ganzen Region unternehmen. Hoch über dem Klosterdorf thront der Titlis (3238 m) mit seiner Drehseilbahn Rotair, die das grossartige Panorama aus jeder Perspektive bewundern lässt. In der ganzen Region bieten sich auch zahlreiche Berghotels und -hütten für Erholungspausen an.

Unser erfahrenes Leitungsteam ist daran, die Wanderungen zu planen und wird sie Mitte Juli 2026 vor Ort rekognoszieren. In der Wanderwoche stehen täglich drei Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsstufen zur freien Wahl. Die Wanderzeiten liegen in der Regel zwischen 3 und 7 Stunden.

### Unterkunft und Essen

Hotel Schweizerhof, Dorfstrasse 42, 6390 Engelberg,

[www.schweizerhof-engelberg.ch](http://www.schweizerhof-engelberg.ch)

Das Hotel liegt im Zentrum von Engelberg neben dem Bahnhof.

### Kosten pro Person pro Woche

Im **Einzelzimmer** (Zimmer mit WC, Bad/Dusche, TV) CHF 1350.--

Im **Doppelzimmer** (Zimmer mit WC, Bad/Dusche, TV) CHF 1050.--

Die meisten Zimmer haben einen Balkon. Das Hotel verfügt auch über eine Sauna. Die Zimmer stehen zur Einzel- oder Doppelbelegung zur Verfügung.

Der Preis für die 7 Tage setzt sich wie folgt zusammen: Zimmer mit Halbpension, Kurtaxe und Gästekarte für den Ortsbus sowie allgemeine Kosten (Rekognoszierung, Druckkosten, Porti, Trinkgeld für das Hotelpersonal).

### Nicht inbegriffen sind:

- Fahrkosten An- und Rückreise
- Kosten für den öV und die Bergbahnen (die Gästekarte gilt nur für den Ortsbus)

### Anreise

Die An- und Rückreise erfolgt mit öV.

Für Teilnehmende, die mit dem Auto anreisen, verfügt das Hotel über kostenfreie Aussenparkplätze.

**Anmeldung, Bestätigung**

- Anmeldetermin: **spätestens bis 15. März 2026**. Für die Anmeldung ist der Talon im **Bergclub-Quartalsheft 2026-1** zu benützen (per Briefpost oder Foto per E-Mail, SMS, WhatsApp).
- Alle Angemeldeten, die entsprechend der Anmeldereihenfolge Platz finden, erhalten bis zum 1. April 2026 eine schriftliche Bestätigung und 2 Einzahlungsscheine (einer für die Anzahlung von CHF 400.-- pro Person und einer für die Restzahlung).
- Die Tourendokumentation wird anfangs August 2026 zugestellt.

**Wanderleitung**

Hansjürg Ambühl, Doris Boss, Peter Hänni, Beat Kofmel, Claudia Mattmann, Lydia Maurer, Niklaus Roth, Christine Widmer

**Organisation der Wanderwoche**

Hansjürg Ambühl, Beat Kofmel

**Anmeldungen bitte an:**

Beat Kofmel, Burdiweg 56, 3095 Spiegel b. Bern

E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch

Mobil: 079 223 27 53 (Foto per SMS oder WhatsApp)

✂-----

**Bergclub Bern****Anmeldung Wanderwoche 2026 in Engelberg (22. – 29.08.2026)**

**Spätester Anmeldetermin: 15.03.2026**

Name(n)	Vorname(n)	Strasse
Telefon	E-Mail	PLZ / Ort
<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	Geburtsdatum:
Bahnabonnement:	<input type="checkbox"/> Anreise mit Privatauto	<input type="checkbox"/> Essen vegetarisch
<input type="checkbox"/> GA	<input type="checkbox"/> Anreise mit ÖV (Gruppe)	Bemerkungen:
<input type="checkbox"/> ½ - Tax	<input type="checkbox"/> Individuelle Anreise	
<input type="checkbox"/> keines		
Datum:	Unterschrift	

## Aktive Senioren Guthirt Ostermundigen

Wer Lust hat, mitzugehen, informiere sich bitte bei

- Heinrich Gisler (E-Mail: [Gislerh@bluewin.ch](mailto:Gislerh@bluewin.ch), Tel. 031 348 35 55, 079 446 81 21

Die Touren finden meistens alle 14 Tage, jeweils am 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

## Leihmaterial

Der Bergclub Bern verfügt über clubeigenes Material, welches für Clubtouren gratis ausgeliehen werden kann, s. unter Dokumente auf der Webseite. Bitte kontaktiert diesbezüglich den Materialchef des Bergclubs (Kontakt Daten siehe letzte Heftseite).

## Jahresbeitrag 2026

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2026 beträgt wiederum **CHF 50.--**.

Das Postcheck-Konto Bergclub Bern lautet: IBAN CH52 0900 0000 3002 0130 9

- Bitte überweist den Betrag bis Ende Februar direkt ab eurem Konto und bezahlt nicht bar am Schalter! So können wir massiv Spesen sparen!
- Der Einfachheit halber liegt ein Einzahlungsschein bei; Freimitglieder müssen keinen Jahresbeitrag bezahlen; auch alle Tourenleitenden sind beitragsbefreit, die mindestens eine Tour anbieten.
- Die Kassierin dankt allen, die ihren Jahresbeitrag pünktlich einzahlen. Auch für alle Spenden – unabhängig von der Anzahl mitgemachten Touren - ein herzliches Dankeschön!
- Und liebe Mitglieder, bitte berücksichtigt unsere Inserierenden, s. Inserate.



**scharf  
sehen rolli OPTIK**

Ihre Brillen- und  
Kontaktlinsenspezialisten

Flamatt 031 741 40 40  
Bernstrasse 12a  
3175 Flamatt

Köniz 031 971 11 50  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz

## Bergclub Bern Wandern

### Tourenübersicht

Schwierigkeitsgrad und Anforderungen sind aus der Detailbeschreibung ersichtlich. Eine Schwierigkeits- und Anforderungsskala befindet sich unter Dokumente auf der Webseite des Bergclubs.

Do 08.01.	WW	<b>Riederalp-Fiescheralp: Der Klassiker</b>
Sa 10.01.	ST	<b>Genussskitour</b>
Di 20.01.	SS	<b>Chrindi-Cheibehorn, Erlenbach i/S BE</b>
Di 27.01.	SS	<b>Rundtour: Almagell-Furggstalden-Almagell</b>
Fr 30.01.	W	<b>Monte Caslano/TI zu den Christrosen</b>
Do 05.02.	SS	<b>Lombachalp</b>
Do 12.02.	WW	<b>Bussalp - Bort</b>
Sa 14.02.	ST	<b>Genussskitour</b>
Mi 18.02.	WW	<b>Unterbäch Brand - Eischoll im Winter</b>
Do 19.02.	WW	<b>Melchsee-Frutt Rundwanderung</b>
Sa 21.02.	SS	<b>Rundtour: Rothwald-Wasenalp-Rest.Mäderlicka-Rothwald</b>
Di 24.02.	SS	<b>Parcours La Robella - Chasseron - Les Rasses</b>
Mi 25.02.	W	<b>Von Zürich Höngg zum Chatzensee</b>
Mi 04.03.	WW	<b>Männlichen - Kleine Scheidegg</b>
Di 10.03.	SS	<b>Col-de-Bretaye VD (1805 m)</b>
Fr 13.03.	SS	<b>Rundtour auf dem Simplon</b>
Sa 14.03.	ST	<b>Genussskitour</b>
Do 19.03.	W	<b>St. Urban - Zofingen</b>
Mi 25.03.	SW	<b>Alte Aare von Meinisberg nach Studen</b>
Mo 06.04.	W	<b>Kleinhöchstetten Halbtageswanderung / Ostermontag</b>
Do 09.04.	W	<b>Tösstaler Chämmerliweg</b>
So 12.04.	W	<b>Waldstätterweg 3</b>
Mi 15.04.	W	<b>Thurgauer Panoramaweg</b>
Mi 22.04.	W	<b>Krokusse am Rämigummen</b>
Fr 24.04.	W	<b>Bognanco Fonti-Domodossola</b>

Mi 29.04.

W

**Ids Storchdorf. Lyss - Grossaffoltern - Schüpfen**

Legende:

ST	Skitour
SS	Schneeschuhlaufen
SW	Seniorenwanderung
W	Wanderung

## Tourendetails

### Vorbemerkungen (gilt für alle Touren und Veranstaltungen)

Kosten: Basis ist immer ein Billett mit Halbtaxabonnement.

Es wurde bewusst auf eine spezielle Kennzeichnung der Touren für jüngere Teilnehmende und für Senioren verzichtet. Meldet Euch also an, wo Ihr Lust habt und Euch die Höhenmeter nicht abschrecken. Über das Tempo kann noch verhandelt werden (mit wenigen Ausnahmen). Im Zweifelsfall gibt die Tourenleitung gerne Auskunft.

Bitte unbedingt Anmeldefristen beachten!

#### 08.01.

#### Riederalp-Fiescheralp: Der Klassiker

Do

Winterwanderung | T2 | mittel | ↗ 460 m | ↘ 180 m | → 9 km  
| 🕒 3.30 h

Treffpunkt

07.50 Uhr Unter der Welle auf dem Abfahrtsgeleise

Hinfahrt ab

08.07 Uhr Bern

Hinfahrt an

09.49 Uhr Riederalp Mitte

Rückfahrt ab

15.42 Uhr Fiescheralp

Programm

Der Klassiker, von der Riederalp über die Bettmeralp mit einem relativ steilen Aufstieg über Wurzenbord hinauf zur Bättmer-Hittä, wo wir das Mittagessen nehmen, von dort zur Fiescheralp mit grandiosem Blick auf die Walliser Alpen.

Ausrüstung

Winterwanderausrüstung mit Stöcken und Iseli für die Schuhe

Verpflegung

Tee und Riegel für unterwegs, Mittagessen in der Bättmer Hittä.

Kosten

79.30 CHF ÖV, zusätzlich Mittagessen

Rückkehr

17.53 Uhr Bern an

Anmeldung

bis 02.01.2026 an Klaus Roth | Handy: 079 539 59 38

E-Mail: elni.roth@gmail.com

Besonderes

Ich versuche für alle das gleiche Mittagessen (z.B. Suppe mit oder ohne Wurst) zu bestellen. Vorschlag folgt. Teilnehmerzahl: 12

#### 10.01.

#### Genusskitour

Sa

Skitour | L | mittel | ↗ 600-900 m | → 3-5 km | 🕒 3-4 h

Siehe Bergclub Alpin

**20.01. Chrindi-Cheibehorn, Erlenbach i/S BE**

Di Schneeschuhlaufen | T2 | mittel | ↗ 450 m | ↘ 450 m | → 6 km  
| ⌚ 4,5 h

Treffpunkt 08.30 Uhr Bhf. Bern Welle Oben oder Abfahrtsperon

Hinfahrt ab 8.39 Uhr Bern-Erlenbach (Richtung Zweisimmen)

Hinfahrt an 09.28 Uhr Erlenbach i/S. Fussweg zur Talstation

Rückfahrt ab 17.05 Uhr Erlenbach i/S

Programm Vom Schneeschuhtrail "Rund ums Cheibehorn" zweigt ein Weg zum Cheibehorn-Gipfel ab, der technisch anspruchsvoller ist. Zusätzliche Gehzeit 30 Minuten.

Ausrüstung Schneeschuh-Ausrüstung

Verpflegung Aus dem Rucksack, Einkehr in Restaurant Chrindi

Kosten 24.00 CHF Bahn und Bergbahn, retour HT/GA, CHF 18.00

Rückkehr 17.56 Uhr Bahnhof Bern

Anmeldung bis 17.01.2026 an Maya Zurbrügg Steiner  
Tel.: 079 311 19 87 | Handy: 079 311 19 87  
E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch

Besonderes Bei Schneemangel kann die Tour als Winterwanderung begangen werden, Schuh-Spikes sind dann empfohlen. Info erfolgt bei Anmeldung.

**27.01. Rundtour: Almagell-Furggstalden-Almagell**

Di Schneeschuhlaufen | T2 | mittel | ↗ 400 m | ↘ 400 m  
| → 10 km | ⌚ 4 h

Treffpunkt 08.00 Uhr Hauptbahnhof Bern auf Abfahrtsperon bei Reservationen

Hinfahrt ab 08.07 Uhr Bern HB

Hinfahrt an 09.55 Uhr Almagell Dorfplatz

Rückfahrt ab 15.42 Uhr Allmagell Dorfplatz

Programm Rundtour: Almagell Dorfplatz-Meiggeren-Alpe Furggu-Bergrestaurant Furggstalden-Almagell. Eine schöne Tour in einer prächtigen Landschaft

Ausrüstung Wanderausrüstung für Schneeschuhlaufen

Verpflegung	Aus dem Rucksack, Startkaffe, Einkehr im Bergrestaurant Furgstalden
Kosten	75 CHF Bahn und Bus
Rückkehr	17.53 Uhr in Bern
Anmeldung	bis 22.01.2026 an Marianne Tel.: 027 923 63 71 Handy: 079 541 28 26 E-Mail: mariannesarbach@gmx.ch
Besonderes	Leiterin steigt in Visp ein Es besteht die Möglichkeit von Furgstalden mit der Seilbahn nach Almagell zurückzufahren

### 30.01. Monte Caslano/TI zu den Christrosen

Fr	Wandern   T2   ↗ 300 m   ↘ 300 m   → 8 km   ⌚ 3 h
Treffpunkt	6.50 Uhr unten bei der Welle
Hinfahrt ab	7.00 Uhr Luzern-Lugano-Caslano
Hinfahrt an	10.31 Uhr Caslano
Rückfahrt ab	15.27 Uhr Caslano-Lugano-Luzern-Bern
Programm	Rundweg und Aufstieg zum Monte Caslano
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack, Kaffeehalt in Caslano
Kosten	Tageskarte oder GA
Rückkehr	19.00 Uhr in Bern
Anmeldung	bis 25.01.2026   Handy: 079 678 94 50 E-Mail: dorisboss@bluewin.ch
Besonderes	Südliches Ambiente geniessen: Wunderbare Tour mit blühenden Christrosen am Weg und Sicht auf den Luganersee

### 05.02. Lombachalp

Do	Schneeschuhlaufen   T1   mittel   ↗ 340 m   ↘ 340 m   ⌚ 4 h
Treffpunkt	07.45 Uhr Treffpunkt Bahnhof Bern
Hinfahrt ab	08.04 Uhr Bern
Hinfahrt an	10.00 Uhr
Rückfahrt ab	15.00 Uhr Lombachalp

Programm	08.04 Abfahrt nach Interlaken, von dort mit dem Bus bis Habkern Zäundli und dem Rufbus auf die Lombachalp. Startkaffee Tour: Roteschwand-Färrichegg-Schwarzbach-Bolberg-Läger-Winterröscht-Roteschwand
Ausrüstung	für Schneeschuhlaufen; Sonnencreme
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	ca.35.00 CHF plus CHF 15.- für Ortsbus
Rückkehr	16.56 Uhr Bern an
Anmeldung	bis 18.01.2026 an Klaus Roth   Handy: 079 539 59 38 E-Mail: elni.roth@gmail.com
Besonderes	Für Schneeschuhgänger/innen mit Erfahrung. Teilnehmerzahl: 12

**12.02.****Bussalp - Bort**

Do	Winterwanderung   T1   leicht   ↗ 166 m   ↘ 402 m   → 7 km   ⌚ 2.30 h
Treffpunkt	07.45 Uhr Auf dem Abfahrtsgeleise unter der Welle
Hinfahrt ab	08.04 Uhr Bern ab
Hinfahrt an	10.20 Uhr Bussalp an
Rückfahrt ab	14.51 Uhr Bort ab
Programm	Bussalp 1800 - Holenwang 1582 - Bort 1567 Wir starten unsere Winterwanderung von der Sonnenterrasse Bussalp, wo wir den Startkaffee nehmen, mit einmaligem Panoramablick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Anschliessend wandern wir auf bescheidenen Auf- und Abstiegen nach Bort, mit Blick auf Schreck- und Wetterhorn zur Mittelstation der Firstbahn. Mit Gondelbahn und Bus gelangen wir nach Grindelwald.
Ausrüstung	Winterwanderungsausrüstung, Stöcke, Iseli (Spikes) für Schuhe
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	67.00 CHF ÖV
Rückkehr	16.56 Uhr Bern an
Anmeldung	bis 07.02.2025 an Klaus Roth Handy: 079 539 59 38 E-Mail: elni.roth@gmail.com

**14.02.****Genussskitour**

Sa

Skitour | L | mittel | ↗ 600-900 m | → 3-5 km | ⌚ 3-4 h

Siehe Bergclub Alpin

**18.02.****Unterbäch Brand - Eischoll im Winter**

Mi

Winterwanderung | T2 | mittel | ↗ 230 m | ↘ 260 m | → 7.0 km  
| ⌚ 2:30 h

Treffpunkt

7:50 Uhr Bern Abfahrtsgleis Reservationen

Hinfahrt ab

8:07 Uhr Bern

Hinfahrt an

9:55 Uhr Unterbäch Brand

Rückfahrt ab

14:55 Uhr Eischoll (Pendelbahn)

Programm

Bahn Bern-Visp-Raron- PB-Unterbäch-Sesselbahn-Brand.  
Startcafé. Winterwanderung Brand 1595 - Breite Stäg 1710 - Pt  
1798 (Gorbatbach) - Eischoll 1557. Bahn Eischoll-Raron-Visp-Bern

Ausrüstung

Zum Winterwandern Stöcke Spikes

Verpflegung

Mittag im Restaurant Egga Eischoll

Kosten

ca. 30.- CHF Bern-Visp-Raron-Unterbäch Brand; Eischoll-Raron-  
Visp-Bern

Rückkehr

16:25 Uhr in Bern

Anmeldung

bis 13.02.2026 an Oscar Siegenthaler  
Tel.: 033 222 28 58 | Handy: 079 364 92 80  
E-Mail: oscar.siegenthaler@gmx.ch

Besonderes

Panoramaweg der Extraklasse. Bestens präpariert. Führt von der  
Brandalp oberhalb Unterbäch bis nach Striigge Eischoll mit  
schöner Aussicht auf die Berggipfel des Rhonetals. Eine  
Genusswanderung. Siehe auch Bilder auf der Karte.**19.02.****Melchsee-Frutt Rundwanderung**

Do

Winterwanderung | T1 | leicht | ↗ 190 m | ↘ 190 m | → 9.3 km  
| ⌚ 3.00 h

Treffpunkt

07.45 Uhr Auf dem Abfahrtsperon unter der Welle

Hinfahrt ab

08.00 Uhr Bern ab nach Luzern

Hinfahrt an

10.16 Uhr Melchsee-Frutt (Bergstation)

Rückfahrt ab	14.39 Uhr Melchsee-Frutt (Bergstation)
Programm	Schöne Winterwanderung auf dem Hochplateau Melchsee-Frutt. Der Winterwanderweg führt am Melchsee und Tannensee entlang zur Tannalp, vorbei an zwei Kapellen und Einkehrmöglichkeiten. Melchsee-Frutt 1923 - Tannalpsee 1975 - Tannalp 1974 - Distelboden 1894 - Melchsee-Frutt
Ausrüstung	Winterwanderausrüstung, Stöcke, Spikes für Schuhe
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	86.00 CHF ÖV
Rückkehr	18.00 Uhr Bern an evtl. 17.00 Uhr
Anmeldung	bis 14.02.2025 an Klaus Roth   Handy: 079 539 59 38 E-Mail: elni.roth@gmail.com
Besonderes	Bis 12. Teilnehmende

<b>21.02.</b>	<b>Rundtour: Rothwald-Wasenalp-Rest.Mäderlicka-Rothwald</b>
Sa	Schneeschuhlaufen   T2   mittel   ↗ 700 m   ↘ 700 m   → 9 km   🕒 4 h
Treffpunkt	08.00 Uhr Hauptbahnhof Bern auf Abfahrtsperon bei Reservationen
Hinfahrt ab	08.07 Uhr Bern HB
Hinfahrt an	09.55 Uhr Rothwald, Schutzhaus
Rückfahrt ab	15.55 Uhr Rothwald
Programm	Rothwald (Ganterwald)-oberi Egge-Wasenalp-Wintrigmatta-Rest. Mäderlicka-Doruwald-Wase-Rothwald (Ganterwald). Die Region Rothwald/Wasenalp ist ein Eldorado für Schneeschuhlaufen mit vielen unterschiedlich anspruchsvollen Trails.
Ausrüstung	Wanderausrüstung für Schneeschuhlaufen
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Startkaffe und Einkehr im Restaurant Mäderlicka
Kosten	65 CHF Bahn und Bus
Rückkehr	17.53 Uhr in Bern

Anmeldung bis 16.02.2026 an Marianne  
 Tel.: 027 923 63 71 | Handy: 079 541 28 26  
 E-Mail: mariannesarbach@gmx.ch

Besonderes Leiterin steigt in Brig ein

## 24.02. **Parcours La Robella - Chasseron - Les Rasses**

Di Schneeschuhlaufen | T2 | mittel | ⚡ 420 m | ⚡ 450 m  
 | → 8,5 km | ⌚ 3,5 h

Treffpunkt 7.45 Uhr Bhf. Bern Welle Oben oder Abfahrtsperren

Hinfahrt ab 7.53 Uhr Neuchâtel - Buttes

Hinfahrt an 9.25 Uhr Buttes, 7 Min. Fussweg zum Sessellift

Rückfahrt ab 16.01 Uhr Les Rasses village-Ste.Croix-Yverdon

Programm Start in Valle de Travers, Buttes. Mit dem Sessellift gewinnen wir einige Höhenmeter. Über typische Juraweiden erreichen wir den Aussichtsgipfel Le Chasseron. Rückreise per Bus/Bahn Les Rasses.

Ausrüstung Schneeschuh-Ausrüstung

Verpflegung Aus dem Rucksack, Einkehr Berghaus Chasseron

Kosten 33.20 CHF Bahn- Bus, zusätzl. 14.00 für Sessellift

Rückkehr 18.08 Uhr Bahnhof Bern

Anmeldung bis 20.02.2026 an Maya Zurbrügg Steiner  
 Tel.: 079 311 19 87 | Handy: 079 311 19 87  
 E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch

Besonderes Bei Schneemangel kann die Tour als Winterwanderung begangen werden, empfohlen sind dann Schuh-Spikes. Info erfolgt bei Anmeldung.

## 25.02. **Von Zürich Höngg zum Chätzensee**

Mi Wandern | T1 | leicht | ⚡ 54 m | ⚡ 251 m | → 12 km  
 | ⌚ 3:15 h

Treffpunkt 07:50 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 2

Hinfahrt ab 08:02 Uhr nach Zürich HB

Hinfahrt an 09:32 Uhr ETH Hönggerberg

Rückfahrt ab 16:23 Uhr ab Rümlang

Programm	Kartkaffee ETH Höggerberg. Wanderung: Höngg (530) - Vuebelle (530) Höggerberg (540) - Altburg (444) - "Chatzensee" (431) - Katzenrüti (455) - Rümlang (430)
Ausrüstung	dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	50.50 CHF Bern - Höggerberg - und ab Rümlang - Zürich - Bern
Rückkehr	17:58 Uhr in Bern Gleis 8
Anmeldung	bis 23.02.2026 an Jürg Anliker   Handy: 077 432 24 38 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch
Besonderes	Das idyllische Chatzenseegebiet umfasst zwei Seen, der Untere und Obere Chatzensee, sind von einem Möränenkranz umgeben. Der grosse landschaftliche Reiz macht das Seegebiet zu einem beliebten Naturerholungsgebiet.

#### **04.03. Männlichen - Kleine Scheidegg**

Mi	Winterwanderung
Anmeldung	bis 02.03.2026 an Cécile Lanz Tel.: 033 222 35 05   Handy: 079 521 78 91 E-Mail: c.lanz@gmx.ch
Besonderes	Die Winterwanderung findet nur bei schönem Wetter statt. Verschiebedatum: 11.3.2026 Details folgen später; siehe Webseite des Bergclubs

#### **10.03. Col-de-Bretaye VD (1805 m)**

Di	Schneeschuhlaufen   T2   mittel   ↗ 300 m   ↘ 300 m   → 7,5 km   ⌚ 3,5 h
Treffpunkt	07.15 Uhr Bhf. Bern Welle Oben oder Abfahrtsperon
Hinfahrt ab	07.34 Uhr Bern
Hinfahrt an	10.48 Uhr Col-de-Bretaye
Rückfahrt ab	15.25 Uhr Col de Bretaye
Programm	Der Parcours Bretaye et ses Lacs gilt als schneesicherer Wintersportort; entlang der verschneiten Bergseen geniessen wir die stille Natur. Zurück beim Ausgangspunkt gönnen wir uns

einen letzten Rundumblick über die Waadtländer-Alpen.  
Eindrückliche Zahnradbahn-Abfahrt nach Villars-sur-Ollon.

Ausrüstung	Schneeschuh-Ausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeiten unterwegs
Kosten	64. 00 CHF Bern - Col de Bretaye, retour (via Aigle)
Rückkehr	18.26 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 08.03.2026 an Maya Zurbrügg Steiner Tel.: 079 311 19 87   Handy: 079 311 19 87 E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch
Besonderes	Die Tour kann auch als Winterwanderung begangen werden. Schuh-Spikes sind dann empfohlen. Info erfolgt bei Anmeldung.

### 13.03. Rundtour auf dem Simplon

Fr	Schneeschuhlaufen   T2   mittel   ↗ 350 m   ↘ 350 m   → 9 km   🕒 3.30 h
Treffpunkt	08.00 Uhr Hauptbahnhof Bern auf Abfahrtsperren
Hinfahrt ab	08.07 Uhr nach Brig und weiter mit Postbus
Hinfahrt an	09.55 Uhr Simplonpass (Monte Leone)
Rückfahrt ab	15.45 Uhr Simplon Bellevue
Programm	Simplonpass-Niwa-Alter Spittel-Gampisch-Bielti-Hopsche-Pass (Monte Leone). Die Region Simplon ist nicht nur für Skitouren hervorragend, sondern auch für Schneeschuhlaufen.
Ausrüstung	Wanderausrüstung für Schneeschuhlaufen
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Startkaffe, Glühwein oder Tee auf dem Pass bei Hans
Kosten	68 CHF Bahn und Bus
Rückkehr	17.54 Uhr Bern
Anmeldung	bis 08.03.2026 Tel.: 027 923 63 71   Handy: 079 541 28 26 E-Mail: mariannesarbach@gmx.ch
Besonderes	Leiterin steigt in Brig ein

**14.03.****Genussskitour**

Sa

Siehe Bergclub Alpin

**19.03.****St. Urban - Zofingen**

Do

 Wandern | T1 | mittel | ↗ 350 m | ↘ 370 m | → 16.5 km  
 | ⌚ 4.15 h

Treffpunkt

08.25 Uhr Unter der Welle auf dem Geleise

Hinfahrt ab

08.38 Uhr via Langenthal nach St. Urban

Hinfahrt an

09.28 Uhr St. Urban

Rückfahrt ab

16.32 Uhr

Programm

Auf historischen Spuren

Ausrüstung

Wanderausrüstung

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Kosten

33.00 CHF

Rückkehr

17.00 Uhr Bahnhof Bern

Anmeldung

 bis 14.03.2026 an Klaus Roth | Handy: 079 539 59 38  
 E-Mail: elni.roth@gmail.com
**25.03.****Alte Aare von Meinsberg nach Studen**

Mi

Seniorenwanderung | T1 | leicht | ↗ 63 m | ↘ 72 m | → 11 km

Treffpunkt

09:00 Uhr Bern Gleis 49/50

Hinfahrt ab

09:12 Uhr nach Biel/Bienne

Hinfahrt an

10:10 Uhr Meinsberg Niesen

Rückfahrt ab

16:20 Uhr Studen Grien

Programm

Startkaffee. Wanderung: Meinsberg - Neienried - Studen Grien

Ausrüstung

 Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung,  
 Wanderstöcke !!

Verpflegung

aus dem Rucksack

Kosten

Bern - Meinsberg Niesen und ab: Studen Grien - Bern

Rückkehr

17:00 Uhr in Bern Gl. 1

Anmeldung

 bis 23.03.2026 an Jürg Anliker | Handy: 077 432 24 38  
 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch

<b>06.04.</b>	<b>Kleinhöchstetten Halbtageswanderung / Ostermontag</b>
Mo	Wandern   T1   leicht   ↗ 92 m   ↘ 134 m   → 9.2 km   🕒 2.40 h
Treffpunkt	13.00 Uhr Trambahnhof 6er Tram
Rückfahrt ab	16.30 Uhr ca. Münsingen, 3 Züge pro Std.
Programm	Mit Tram 6 bis Siloah. Wanderung Tannacher-Hünenliwald-Allmendingen-Kleinhöchstetten-Hunzikenbrücke-Münsingen. In Kleinhöchstetten nehmen wir uns Zeit für die Besichtigung der Kirche, eines der ältesten Kulturdenkmäler unseres Kantons.
Ausrüstung	Für leichte Wanderung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	08.20 CHF Für Tram und Zug
Rückkehr	ca.17.00 Uhr (Individuell) Bern Bahnhof
Anmeldung	bis 04.04.2026 an Claudia Mattmann Tel.: 031 971 35 03   Handy: 079 39976 65 E-Mail: cla.mattmann@bluewin.ch

<b>09.04.</b>	<b>Tösstaler Chämmerliweg</b>
Do	Wandern   T1   mittel   ↗ 500 m   ↘ 450 m   → 12 km   🕒 4 h
Treffpunkt	07:15 Uhr Bern BHF Welle oben Gleis 8
Hinfahrt ab	07:31 Uhr via Winterthur nach Wila
Hinfahrt an	09:38 Uhr Wila ZH
Rückfahrt ab	15:46 Uhr Saland ZH nach Bern
Programm	Startkaffee. Wanderung: Wila -Hochlandenbergr-Tüelenegg-Chämmerli-Burgruine Altlandenbergr-Saland
Ausrüstung	Zum Wandern. Wanderstöcke empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	66 CHF Halbtax oder mit Spartageskarte Gemeinde
Rückkehr	17:58 Uhr Bern BHF
Anmeldung	bis 06.04.2026 an Bethli Lüdi   Handy: 079 759 55 92 E-Mail: luedi.bethli@gmail.com

**Besonderes** Die vom bekannten Eisenbahnpionier Adolf Guyer-Zeller erstellten Wanderwege führen durch romantische Tobel, über Brücken und Treppen an rauschenden Bächen und Wasserfällen vorbei und bieten zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis. Ich freue mich auf die erste Wanderung als Wanderleiterin beim Bergclub und hoffe auf einen abwechslungsreichen Wandertag

### 12.04. **Waldstätterweg 3**

So Wandern | T2 | ↗ 427 m | ↘ 427 m | → 17,1 km | 🕒 4 3/4 h  
 Treffpunkt 7.50 Uhr auf dem Gleis, Aufgang Welle  
 Hinfahrt ab 08.00 Uhr Bern nach Luzern  
 Hinfahrt an 9.25 Uhr Küssnacht a. Rigi  
 Rückfahrt ab 17.00 Uhr Luzern  
 Programm Von Küssnacht durch das Naturschutzgebiet Wagenmoos nach Meggen und Schloss Meggenhorn. Dann dem Seeufer entlang, beim Verkehrshaus vorbei bis ins Touristenzentrum Luzern.  
 Ausrüstung für Wanderung  
 Kosten ca.25.- CHF  
 Rückkehr 18.00 Uhr  
 Anmeldung bis 10.04.2026 an Rosmarie IteI  
 Tel.: 031 931 27 07  
 E-Mail: rosmarie.iteI@bluewin.ch

### 15.04. **Thurgauer Panoramaweg**

Mi Wandern | T1 | mittel | ↗ 211 m | ↘ 299 m | → 14 km  
 | 🕒 3:50 h  
 Treffpunkt 06:50 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 2  
 Hinfahrt ab 07:02 Uhr Weinfelden  
 Hinfahrt an 09:29 Uhr Hauptwil  
 Rückfahrt ab 16:12 Uhr Hagenwil bei Amriswil  
 Programm Startkaffee in Hauptwil. Wanderung: Hauptwil (540) - Horbacher Weier (560) - Wilen (Gotthaus) - Leutswil (482) - Hudelmoos (520) - Hagenwil b. Amriswil (470)

Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Wanderstöcke !!
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	75 CHF TK SBB
Rückkehr	18:58 Uhr evtl. 19:58 Uhr
Anmeldung	bis 13.04.2026 an Jürg Anliker   Handy: 077 432 24 38 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch
Besonderes	Wir wandern auf dem Panoramaweg Nr. 79, verlassen ihn zwischendurch um das wunderschöne Naturschutzgebiet Hudelmoos zu erkunden. Schlussstrunk im Restaurant des Wasserschloss Hagenwil. <a href="https://www.pronatura-tg.ch/de/naturschutzgebiet-hudelmoos">https://www.pronatura-tg.ch/de/naturschutzgebiet-hudelmoos</a>

## 22.04. Krokusse am Rämigummen

Mi	Wandern   ↗ 850 m   ↘ 650 m   → 14 km   🕒 4:40 h
Treffpunkt	8.30 Uhr Bern Bahnhof, Gleis 7
Hinfahrt ab	8.42 Uhr Gleis 7
Hinfahrt an	9.33 Uhr Eggiwil
Rückfahrt ab	16.44 Uhr Trubschachen
Rückkehr	17.27 Uhr Bern
Anmeldung	bis 20.04.2026 an Cécile Lanz Tel.: 033 222 35 05   Handy: 079 521 78 91 E-Mail: c.lanz@gmx.ch

## 24.04. Bognanco Fonti-Domodossola

Fr	Wandern   T2   leicht   ↗ 150 m   ↘ 500 m   → 12.5 km   🕒 4 h
Treffpunkt	07.25 Uhr Hauptbahnhof Bern auf Abfahrtsperren bei Reservationen
Hinfahrt ab	07.34 Uhr Bern HB
Hinfahrt an	09.55 Uhr Bognanco Fonti
Rückfahrt ab	16.48 Uhr Domodossola

Programm	Bognanco Fonti (668 m) (Startkaffe)-Aufstieg nach Oratorio del Degliano (720 m) - Monteossola (784)-Abstieg nach M.Cisore-Mocogna (327 m) - Domodossala (270 m) Eine abwechslungsreiche Wanderung auf guten Wegen durch idyllische Siedlungen im vorderen Bognancotal mit Sicht auf die umliegenden Berge.
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Apéro riche mit italienischen Spezialitäten (15 Euro) in Cisero
Kosten	66 CHF Extrabus Domo nach Bognanco (12.50 Euro)
Rückkehr	18.24 Uhr
Anmeldung	bis 19.04.2026 an Marianne Sarbach Tel.: 027 923 63 71   Handy: 079 541 28 26 E-Mail: mariannesarbach@gmx.ch
Besonderes	Max. 20 Teilnehmende Leiterin steigt in Brig ein

**29.04.****Ids Storchdorf. Lyss - Grossaffoltern - Schüpfen**

Mi	Wandern   T1   leicht   ↗ 260 m   ↘ 190 m   → 12.0 km   ⌚ 3:15 h
Treffpunkt	9:30 Uhr Bern Gl 49 Richtung Biel
Hinfahrt ab	9:42 Uhr
Hinfahrt an	9:58 Uhr Lyss
Rückfahrt ab	15:43 Uhr Schüpfen
Programm	Bern Bahn - Lyss. Startcafé. Lyss 444 -Weingarten 529 - Hasenacher - Schatthubel - Gärbi-Ischlag - Grossaffoltern - Underholz - Schüpfen Bf. Bahn - Bern
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Kosten	ca. 11.-- CHF Bern-Lyss; Schüpfen Bern (ev. Libero)
Rückkehr	16:00 Uhr in Bern
Anmeldung	bis 25.04.2026 an Oscar Siegenthaler Tel.: 033 222 28 58   Handy: 079 364 92 80 E-Mail: oscar.siegenthaler@gmx.ch

Besonderes Storcheneobachtung im Storchendorf Grossaffoltern und Umgebung.



**scharf  
sehen** **rolli**OPTIK

Ihre Brillen- und  
Kontaktlinsenspezialisten

Flamatt 031 741 40 40  
Bernstrasse 12a  
3175 Flamatt

Köniz 031 971 11 50  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz

## Tourenberichte

### Umrundung der Gastlosen, 27. August 2025

Vom Bergdorf Jaun (Jaun ist die höchstgelegene Gemeinde des Kantons Freiburg) führte uns der Sessellift bequem hinauf zum Musersbergli, wo wir draussen an der Sonne bei der Buvette den Startkaffee genossen und das schmucke hölzerne Toi-toi mit Herzens-Ausblick aufsuchten. Unsere Umrundung der Gastlosen im Gegenuhrzeigersinn startete gemütlich auf Forstwegen, abgezäunten Kuhherden mit munter herumspringenden Kälbern entlang und schon bald erblickten wir das Grossmutterloch zum ersten Mal von Westen her - ein eindrückliches längliches Loch hoch oben in den Kalkfelsen.

Beim Soldatenhaus stärkten wir uns mit dem Znüni für den anspruchsvollsten, mit Ketten gesicherten Aufstieg zum Wolfsort, den alle problemlos meisterten und wo wir mit Blick nach Osten das Mittagessen einnahmen.

Den zweiten Teil der Runde mit Blick von Osten her auf die farbenfrohen Kalkfelsen begann gemächlich über Wiesen - das Grossmutterloch entdeckten wir auch von dieser Seite her. Entlang des Gambach wurde der Weg schon etwas abwechslungsreicher. Nach dem Chalet Grat waren dann aber Konzentration und Trittsicherheit gefordert, da es auf dem Weg nicht nur relativ hohe Tritte hinunter gab, sondern es zum Teil auch ziemlich rutschig war. Wie froh war ich da über die gute Moral der ganzen flotten Gruppe! Schlussendlich waren wir alle froh, als wir die Bergstation der Sesselbahn wieder erreicht hatten und bequem sitzend nach Jaun hinunte fahren konnten.

### Uf em Ämtlerweg durchs Säuliamt nach Knonau 3.9.2025

Eine schöne Busfahrt von Zürich Wiedikon über Land, vorbei am ruhig daliegenden Türlensee bringt uns nach Hausen. Im Café der Bäckerei Pfyl geniessen wir ein vorzügliches Startcafé mit "Zutaten". Die Auswahl ist gross und das Personal sehr freundlich.

So gestärkt nehmen wir die Wanderung unter die Füsse und erreichten in gut 40 Minuten das Kloster Kappel. Gerade rechtzeitig, um der Glöcknerin beim Läuten der 11 Uhr Glocke zuzuschauen. Wir besichtigten die Kirche mit der Stephanskapelle, wo das Wappen der Familie Gessler von Bernegg Röby Lips zum Globi inspiriert haben soll, und danach den Kräutergarten, der säuberlich nach der Wirkungsweise der Kräuter angeordnet ist. Das Klosterrestaurant wartet auch mit einer Karte voller Köstlichkeiten auf. Wir aber ziehen weiter durch Feld und Wald Richtung Rifferswil. Die Sonne übernimmt immer mehr das Regiment und es ist

bald warm. Unterwegs geniessen wir am Waldrand unser Picnic an der Sonne. Dann zwingt uns ein Sturmschaden im Wald zu einem Umweg. Wegen umgestürzten Bäumen ist da kein Durchkommen. Vorbei an zerstörten Maisfeldern, entwurzelten Bäumen und teilweise abgedeckten Scheunendächern erreichen wir unser Wanderziel Knonau. Das Restaurant im Dorf hat leider am Nachmittag geschlossen und eine Gruppe entschliesst sich sofort via Zürich heimzureisen. Den andern ist das noch zu früh und fahren nach Zug und geniessen dort einen Aufenthalt mit Zuger Kirschtorte, Kaffee u.a.m. am See, bevor sie über Luzern nach Bern heimreisen.

Danke allen Mitwandernden und den Fotografinnen für die Bilder. Bis zum nächsten Mal!

### **Über d'Hohwacht, Huttwil - Madiswil, 11.9.2025**

Der Himmel ist noch von grauen Wolken bedeckt, als wir in Huttwil aus dem Zug steigen. Zudem ist es noch ziemlich frisch, ein Spätsommernmorgen halt. Wir begeben uns ins nahe Tea Room "Zum Hirschen", nur ein Katzensprung weg vom Bahnhof, wo für uns Tische reserviert sind und von der freundlichen Bedienung sofort Gipfeli und dann die Getränke serviert werden. Nach dem Startcafé geht erst einmal ziemlich steil bergauf, aber bald wird der Weg flacher und steigt nur noch mässig an. Nun aber macht sich der prophezeite Westwind, böig, frisch und kräftig bemerkbar. Gut dass sich bald die Sonne noch zaghaft zu zeigen beginnt. Unterwegs machen wir nur bei einer ansehnlichen Linde einen nur kurzen Trinkhalt. Die Aussicht rundum ist aber schön, bis zum Jura und zu den Alpen. Nach fünfviertel Stunden ist unser Ziel, die Hohwacht auf 780 Meter, erreicht. Wir geniessen hier an der inzwischen wärmenden Sonne unser Mitgebrachtes. Die Hohwacht ist ein geschichtsträchtiger Ort. Als die Franzosen 1798 Bern angriffen, konnte dank einem raffinierten Alarmsystem innert drei bis vier Stunden der ganze Kanton gewarnt werden. Ein Signal-Netzwerk aus Höhenfeuern ermöglichte die rasche Kommunikation. Zum System gehörte auch die Hohwacht in Reisiswil. Heute übernimmt der Turm keine geschichtsträchtige Aufgabe mehr, bietet aber eine wunderbare Aussicht auf das Napfgebiet, das Aaretal, die Jurahöhen und die Alpen. Auf den Turm mag aber wegen dem oben spürbaren Wind niemand hinaufsteigen, wenn das auch nur gut 20 Meter wären. Nach dem Picnic brechen wir auf hinunter nach Madiswil.

Der Weg durch den Wald ist zuerst ziemlich steil und der Einstieg ist auch nicht auf den ersten Blick zu finden. Nun nähern wir uns schon bald dem stattlichen Dorf.

Vorbei an behäbigen, schönen alten Bauernhäusern aus dem 19. Jahrhundert, in Ständerbauweise und tief hinuntergezogenen Walmdächern, durchqueren wir das Dorf. Im ebenfalls schön renovierten Gasthaus Bären in Bahnhofnähe geniessen wir unseren verdienten Schlusstrunk in der gemütlichen Gaststube. Und schon bald bringt uns die Bahn über Langenthal wieder an unseren Startpunkt zurück.

### **Wanderwoche Sölden - Tirol, 6. - 13. September 2025**

Der Bergclub Bern gab dieses Jahr sein Gastspiel im Tirol, genauer: in Sölden im schönen Ötztal. Diesen Ort kennen viele nur wegen der Weltcup-Skirennen. Das erste findet tatsächlich bereits im Oktober statt.

Nun, wir weilten nicht zum Skifahren im Ötztal, sondern zum Wandern – und kamen voll auf unsere Rechnung. Das rund 65 Kilometer lange Tal ist ein Wandergebiet par excellence mit unzähligen Bergwegen zwischen der Ortschaft Oetz am Taleingang und dem Timmelsjoch, dessen Passübergang ins Südtirol führt. Das Leiterteam hatte buchstäblich die Qual der Wahl, die schönsten und lohnendsten Wanderrouten für die 40 Teilnehmenden auszuwählen.

Nach der problemlosen Hinfahrt ging es nach der Ankunft im Hotel Hubertus auf eine Panorama-Wanderung oberhalb von Sölden. Dafür liessen wir uns vom modernen Shuttle-Lift, praktisch vor der Hoteltüre gelegen, gute 100 Meter in die Höhe fahren. Selbstverständlich hatten wir das bestmögliche Wetter bestellt, welches von den Ötztaler Wettergöttern auch prompt geliefert wurde. Was für ein toller Einstieg! Wir genossen die wunderbare Aussicht und gewannen einen ersten Eindruck über das schöne Tal und die umliegenden Berge, welche hier nicht «Horn», sondern «Kogel» heissen.

Zurück im Hotel knurrte hier und dort ein Magen, aber nicht für lange ... Schon bald wurde das Nachtessen serviert, nicht übertrieben: ein wahres Gedicht. Wir wurden von Küche und Service am Morgen wie am Abend nach Strich und Faden verwöhnt. Überhaupt kann man das schön ausgestattete und familiengeführte «Hubertus» nicht genug loben. Wir alle haben erfahren, was echte Tiroler Gastfreundschaft bedeutet.

Am Sonntag ging es dann richtig los. Die einen zog es ins Venter Tal, die anderen auf die Kleblealm oder den Söldenkogel, die stille Seite des Tals. Wie immer stand ein mehr oder weniger strenges und äusserst vielfältiges Wanderprogramm zur Verfügung. In den ersten Tagen umfasste dies u.a. den Seeber- und den Peerlersee, den Wetterkreuzkogel und den Schmugglerweg. Der Zuspruch war gross. Alle wollten vom prächtigen Herbstwetter profitieren.

Überall konnte man nicht dabei sein. Aber was man bei Tisch oder an der Bar so hörte, boten alle Wanderungen absolut tolle Erlebnisse. Und das Wichtigste in einer solchen Woche: Die Stimmung war durchwegs super gut. Was wurde da ständig geplaudert, diskutiert und gelacht, einfach spitzenmässig!

Pünktlich auf den Mittwoch kam der Regen, ein idealer Ruhetag. Dieser wurde dann auch in vollen Zügen genossen mit Ausflügen, Shopping, Sauna, Wellness etc. Am Abend stand «Spiel und Spass» auf dem Programm. Man konnte seine Ratefähigkeit in Geografie, Geschichte und Sport sowie Klatsch und Tratsch beim Kahoot-Quizz beweisen - ein kleiner Nervenkitzel, der allgemein Gefallen fand. Die Öztaler Wettergötter hatten ein Einsehen und bescherten uns vom Donnerstag an bis zu unserer Abreise am Samstag wieder schönes Herbstwetter. So wurden die Wanderschuhe wieder festgeschnürt. Zu entdecken gab es verschiedene Hängebrücken, die Teufelskanzel und natürlich den berühmte Stuibenfall mit seinem atemberaubenden Hängesteig (728 Stufen). Hoch hinaus ging es zur Breslauerhütte und zum Ramolhaus.

Vollgepackt mit schönen Erinnerungen fuhren wir am Samstag gemütlich und zufrieden nach Hause.

Nicht vergessen: Die Wanderwoche 2026 findet vom 22. - 29. August in Engelberg statt. Vorfreude ist gestattet!

### **Thurgauer Rebenweg, 17.09.2025**

Der Wirt im Gasthof Krone in Oberneunforn hat sein Restaurant extra für uns aufgemacht. So können wir gestärkt mit Kaffee und Gipfeli den Weg durch den Thurgauer Rebenweg unter die Füsse nehmen. Über uns strahlt der blaue Himmel, in der Tiefe breitet sich das weite Thurtal aus und entlang des Weges reiht sich Rebberg an Rebberg. Die Traubenernte ist schon fast vorbei und auch die dazwischenliegenden Mais- und Sonnenblumenfelder sind bereits erntereif. Am weit entfernten Horizont ist die ganze Alpenkette vom Alpstein bis zum Pilatus zu sehen. Bei einem Weinbauern in Iselisberg dürfen wir uns zur Mittagsrast niederlassen und auch einen Schluck vom feinen Biowein geniessen. Der Weg führt weiter durch Rebberge und Wald bis zur Kartause Ittingen, die immer wieder einen Besuch wert ist. Es bleibt nun genügend Zeit, für eine Besichtigungsrunde und einen feinen Schlusstrunk im Gartenrestaurant. Im Klosterladen gibt es noch die eine oder andere Köstlichkeit für den Heimweg zu kaufen. Wir erlebten einen sehr schönen Wandertag in der lieblichen Landschaft des Thurtales. Wir danken Jürg Anliker ganz herzlich dafür.

**Savièse - Bisse du Claveau - St-Léonard 19.09.2025**

Nach dem Startkaffee in Savièse (Granoir) wandern wir auf kleinen Umwegen durch die Rebberge oberhalb der Walliser Kantonshauptstadt hinunter zur Bisse de Lentine. Wir haben eine wunderbare Sicht auf das Rhonetal, die gegenüber liegenden Berge, auf die Tourbillon und die Valeria, die Wahrzeichen von Sitten. Die Suone dient noch heute vor allem zum Bewässern der Savièser Reben. Die Rebbauern sind gerade am Lesen der reifen Trauben. Sie rechnen mit einem guten Jahrgang. Weiter geht's entlang der Bisse de Claveau nach St.-Léonard. Die Bisse stammt aus dem 15. Jh. und bewässert noch heute die Reben zwischen Sion und St-Léonard. Wir bewundern die Trockenmauern mit denen der steile Hang terrassiert ist, sie gehören zu den höchsten Steinmauern in Europa; hangseitig bis zu 8 m hoch.

Nach gut drei Stunden erreichen wir St.-Léonard. Das sonnige Weindorf ist hauptsächlich für seinen unterirdischen See, den grössten Europas, bekannt. Mit einer Länge von 300 Metern und etwa 30 bis 70 Meter tief unter den Weinbergen ist dieser einzigartige Zeuge der Alpenbildung eine bedeutende Touristenattraktion.

Wir geniessen in guter Stimmung den verdienten Schlusstrunk und danken Oscar für die Vorbereitung und Führung der attraktiven Wanderung.

**Vom Chasseral auf den Chaumont - 20.09.2025**

Es war ein Prachtstag und die Jurawandernden zufrieden und glücklich.

**Flims - Ruinaulta - Flims 29.09.2025**

Nach der langen Anreise geniessen wir unseren Startkaffee in Flims sehr. Danach wandern wir los über Steine und Wurzeln dem Conn-Bächli entlang hinunter zum Caumasee. Wer möchte kann das steilste Stück mit dem Lift überwinden. Der schöne türkisgrüne See liegt geologisch in der Schuttmasse des Flimser Bergsturzes, der vor beinahe 10'000 Jahren stattfand. Wir umrunden den schönen See und steigen dann bergan zum Aussichtspunkt Il Spir. Von hier können wir die tiefe Rheinschlucht bestaunen, die auch in der Zeit des Flimser Bergsturzes entstanden ist. Nach einer kurzen Mittagsrast wandern wir weiter und können noch an mehreren Stellen die bizzarren Kalksteinformationen der Rheinschlucht sehen. Am Nordhang des Ault la Mutta steigt der Weg sanft bergan. Durch die Bäume ist noch einmal der leuchtende Caumasee sichtbar bevor es abwärts geht nach Laax. Als besondere Zugabe wandern wir für das letzte Wegstück auf dem

Baumwipfelpfad, der mit 1,56 km als längster der Welt gilt. Immer wieder geben die Baumspitzen die Sicht auf Laax und die Bündner Berge frei. Im Restaurant am Laaxersee stossen wir an auf den wunderschönen Wandertag.

Wir danken Jürg Anliker ganz herzlich für die Organisation, die Leitung und die Informationen über die Gegend.

### **Auf die Rigi 02.10.2025**

Mit der Zahnradbahn und der Gondel die Nebeldecke durchbrochen, erwarten uns auf Rigi Scheidegg nicht nur Kaffee und Gipfeli, nein, auch ein wunderbares, von der Sonne über der Nebeldecke angestrahlt imposantes Bergpanorama.

Flotten Schrittes gehts weiter auf dem Panoramaweg und später auf dem alten Bahntrasse, heute beliebter Wanderweg, der früher Teil der Rigi-Scheidegg-Bahn war. Diese Bahnstrecke wurde Ende des 19. Jahrhunderts gebaut, um Kurgäste vom Rigi-Kaltbad ins Grand Hotel Scheidegg zu bringen. Nach ihrer Stilllegung 1931 wurde die Strecke in einen Wanderweg umgewandelt.

Immer wieder mussten wir innehalten, um die ringsum aus dem Nebelmeer herausragenden Berge, wie Pilatus, Stanserhorn, Buochserhorn, Titlis, die Mythen etc. und sogar die Berner Alpen mit ihren weissen Hauben, zu bestaunen.

Auf der Alpwirtschaft Chäserholz gönnten wir uns den Schlusstrunk, um den restlichen Anstieg auf den Rigi Kulm zu bewältigen. Da profitierten wir noch ein letztes Mal von der einmaligen Rundschau, bevor es mit der Bahn nach Vitznau und anschliessend mit dem Schiff nach Luzern zurück ging.

Einmal mehr erlebten wir heute mit dem Bergclub, unter der Leitung von Klaus Roth, einen unvergesslich schönen Tag.

Ganz herzlichen Dank Klaus!

### **Leuk Bahnhof-Leuk Stadt-Varen zum Raclette 04.10.2025**

Witterungsbedingt hat Doris Boss die vorgesehene Wanderung von Inden nach Varen mit 26 Personen durch eine Kurzform von Leuk über Leuk-Stadt nach Varen angepasst. Bei idealem Wetter wanderte die illustre Gruppe vom Bahnhof Leuk nach Leuk-Stadt. Im Restaurant Traube wurden wir zu einer kurzen Rast herzlich empfangen. Von hier führte uns der Weg durch den alten Teil des ehemaligen Bischofssitzes, selbst für Einheimische ein erstmaliges Erlebnis. Jetzt gings talwärts durch schönes Rebgebiet, in dem sich die Rebstöcke bereits leicht auf den bevorstehenden Herbst eingefärbt hatten. Beim Aufstieg nach Varen eröffnete sich ein Blick auf das natürliche Bachbett der Rhone sowie auf den Pfynwald. Bald

erreichten wir die Kellerei Leyscher (eine Ortsbezeichnung) der Familie Varonier. Hier stiegen uns die Düfte des eben eingekellerten Jahrganges in die Nase. Einmal mehr verwöhnte uns Familie Varonier mit Raclette sowie mit besten Weinen aus eigenem Anbau. Bei gemütlicher Stimmung flog die Zeit nur so dahin und schon hiess es aufbrechen und die Heimreise antreten. Ein wunderschöner Tag neigte sich dem Ende entgegen. Danke Doris für die Organisation dieses tollen Erlebnisses.

### **Moorweg Rothenthurm 08.10.2025**

Wenn 1987 die sogenannte Rothenthurminitiative vom Stimmvolk abgelehnt worden wäre, würden wir an diesem schönen Herbsttag nicht durch das Hochmoor von Rothenthurm wandern. Es wäre ein Waffenplatz für die Schweizer Armee entstanden und das Hochmoor für alle Zeiten zerstört worden. Heute dürfen wir uns an der Farbenpracht und an der mystischen Stimmung im Moor erfreuen. Nach dem Startkaffee in Rothenthurm wandern wir los. Bald schon lösen sich die Nebel auf und die Sonne lässt die Farben noch mehr leuchten. Zügig kommen wir voran und treffen unterwegs immer wieder auf das Flüsschen Biber, welches nach Bibersteg in ein tiefes Tobel verschwindet. Nach einer kurzen Mittagsrast beim Mooregebiet Hinterwijer führt der Weg im Wald steil bergab zum Wolfschachen. Viel Wurzelwerk erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Es folgen noch weitere Abstiege bis wir beim Moor Allmig wieder auf der gleichen Höhe wie die Biber sind, die nun auf unserem Weg bis nach Biberbrugg immer in unserer Nähe ist. Im Hotel Post Biberbrugg geniessen wir unseren wohlverdienten Schlusstrunk und für die Heimreise kaufen wir Magenbrot und Biberfladen draussen beim Händler ein. In einem wunderschönen Gebiet durften wir eine abwechslungsreiche und interessante Wanderung machen. Wir danken Jürg Anliker ganz herzlich dafür.

### **Môtier - La Brévine 12.10.2025**

Dunkel, kalt, neblig: So begann der Tag für uns 18 Wanderinnen, als wir uns auf den Weg nach Bern machten, um den Zug um 7.53 Uhr nach Môtiers NE zu nehmen. Während der Zug entlang des Neuenburgersees und durch das Areuse-Tal nach Môtiers fuhr, lichtete sich der Nebel allmählich und gab den Blick auf die Herbstfarben Gold, Gelb und Orange frei. Rosmarie führte uns zügig an der Champagnerfabrik Mauler vorbei und dann hinauf in den Wald. Unter unseren Füssen lagen rutschige Steine und Laub auf dem schmalen, steilen Pfad. Danach

wurde der Weg zu einer steinigen Strasse, auf der wir nebeneinander gingen, uns Geschichten erzählten und die leuchtend roten Hagebutten vor dem blauen Himmel bewundern konnten. Die Wanderung war Teil eines mittelalterlichen Weges, La Vy aux Moines, der von Salz Händlern und Schmugglern genutzt wurde. Unser Picknickplatz befand sich auf einem Feld, auf dem Bäume gefällt worden waren, so, dass wir bequeme Baumstümpfe zum Ausruhen fanden, während wir unser Picknick in der warmen Sonne genossen. Die Wanderung führte immer wieder bergauf und bergab, vorbei an abgelegenen Bauernhöfen, Kuhherden und einem sehr freundlichen, riesigen weissen Hund. Mit vielen Weidetoren zum Übersteigen oder unter Drähten hindurch, die unter Strom stehen konnten oder auch nicht oder schlammigen Stellen. Wir waren alle begeistert, als wir den Lac des Taillères erblickten, der uns dazu veranlasste, an seinem Ufer entlang zu spazieren bis Rosmarie realisierte, dass der geplante Weg anders verlaufen wäre und wir etwa 100 Meter wieder aufsteigen müssten. Aber wir sind Wanderer und beschlossen daher, einen anderen Weg hinauf zum ursprünglichen Pfad zu nehmen, anstatt die viel befahrene Strasse entlangzulaufen. In La Brévine hatten wir genug Zeit für einen Restaurantbesuch, bevor wir um 15.50 Uhr den Bus nahmen und zurück nach Neuenburg und Bern fuhren. Danke, Rosemarie, dass Du uns mit Deinen bedächtigen, langsamen Schritten auf diesem Weg geführt hast. Beverly

### **Beromünster - Beinwil am See 15.09.2025**

Vor dem Startkaffee machen wir in Beromünster eine kurze Besichtigung des Chorherrenstiftes. Oskar gibt uns interessante Informationen zur Geschichte der imposanten Anlage. Die Wanderung beginnt mit einem kurzen Abstieg der Wyna entlang. Über die Felder, vorbei an Bauernhöfen und durch den herbstlichen Wald erreichen wir Schwarzenbach. Wir bleiben auf der Höhe und sehen bald in der Tiefe den Hallwilersee. Der Nebel versperrt uns aber die Aussicht in die Ferne. Umso mehr erfreuen wir uns an dem schönen Wald mit dem leuchtenden Herbstlaub. Auf schmalen Pfaden durchstreifen wir die Wälder und erreichen schliesslich im Tannhölzli vor Beinwil die Pfingstacherhütte, wo wir unsere Mittagsrast machen. Die Sonne mag die Nebeldecke nicht zu durchbrechen und es wird recht kühl. Darum gehen wir schon bald weiter und beenden unsere Wanderung in Beinwil. Auf der Fahrt mit dem Postauto nach Sursee können wir noch einmal die bunte Herbstpracht bestaunen. Danach geniessen wir in Sursee den Schlusstrunk. Wer will, hat vor der Rückreise nach Bern noch genügend Zeit,

die Altstadt zu besichtigen. Wir haben eine sehr schöne Wanderung in einer herbstlichen Landschaft gemacht, die gerade wegen des Nebels besonders stimmungsvoll war. Wir danken Oscar Siegenthaler ganz herzlich dafür.

### **Bergwander-Etappe auf den Niesen, 17.10.2025**

Unsere Bergwanderung auf den Niesen:

6 Frauen und 1 Mann fahren nach Mülenen und mit Wanderbiletten weiter mit der

Niesenbahn zur Mittelstation Schwandegg. Dort begrüsst uns, wie erwartet, die Sonne, die über weisse Nebelfelder scheint.

Unsere Wanderführerin empfiehlt uns, anstelle des Startkaffees, bei den Aufwärm- und Mobilisations-Übungen mit zu machen.

Aufgewärmt beginnen wir unsere Wanderung zuerst durch den Wald, später durch

Wiesen bis zur Alp Oberniesen, wo wir uns eine kurze Trinkpause gönnen.

Wir geniessen das schöne Panorama, die Berner Alpen, die über dem Nebelmeer herausragen. Gut drin im Wander-Flow beschliessen wir, unser Picknick erst ganz oben einzunehmen. Aufsteigend marschieren wir weiter, auf einem schmalen Zick-Zack Bergweg. Kurz vor dem Restaurant Niesen erwarten uns noch einige hohe Stein- und Holzstufen. Angelangt am Ziel suchen wir uns zuerst einen freien Tisch auf der Terrasse und belohnen uns mit Getränken und mit feinem Kuchen.

Wir sind zufrieden, dass wir als ganze Gruppe unser Ziel erreicht haben und vereinbaren, um welche Zeit wir mit Niesen Bahn nach unten, zurück in den Nebel, fahren wollen. Da uns noch etwas freie Zeit bleibt, beschliessen einige von uns, noch ganz nach oben auf den Gipfel, den Niesen-Kulm zu steigen. Ganz oben hat man ein 360 Grad Panoramasicht, aber man muss erraten, welche der vor uns liegenden Gipfel und Täler zu sehen sind.

Eine gelungene Wanderung geht zu Ende. Wir fahren nach Hause und hoffen, dass wir in näherer Zukunft wieder eine interessante Wanderung mit Maya machen werden.

### **Castagnata in Simplon Dorf 18.10.2025**

Mit dieser Wanderung beendet Ruedi seine langjährige Leitertätigkeit.

## Würdigung von Ruedi Michlig für sein Wirken zugunsten des Bergclubs

Ruedi Michlig hat sich seit 2009 beim Bergclub engagiert als Leiter von Ski-, Schneeschuh-, Bergtouren und Wanderungen, als Tourenchef der Gruppe Alpin und Wandern, als Mitorganisator der Wanderwochen, als Redaktor der Jubiläumsschrift (75 Jahre Bergclub) und als Organisator der Jubiläumsfeier und zuletzt als Präsident.

Ich danke Ruedi, sicher auch im Namen der Mitglieder des Bergclubs für sein langjähriges und ausserordentlich erfolgreiches Wirken, seine Verbundenheit mit den Mitgliedern des Bergclubs und für seine Grosszügigkeit. Mir wird Ruedi als wichtige und beeindruckende Persönlichkeit beim Bergclub Bern in bester Erinnerung bleiben. Mein Dank geht auch an seine Gattin Hanny, die ihren Mann vielfältig und verdienstvoll unterstützte.

Dominik Schittny  
Präsident Bergclub Bern

Wo soll ich mit diesem Bericht beginnen? Mit dem wunderschönen blauen Himmel und Sonnenschein? Dem weissen Frost unter unseren Füssen? Den Bergen rundherum, die mit frischem weissem Schnee bedeckt waren? Den gelben Lärchen, die in der Sonne glänzten? Dem plätschernden Chrummbach, der weiss schäumend über die Felsen floss? Den 44 glücklichen Gesichtern der Wanderer? Die perfekte Organisation von Ruedi, mit reservierten Plätzen in einem überfüllten Zug um 8.07 Uhr ab Bern und einem ganzen Bus für uns allein, um schnell zum Simplon Monte Leone und Simplon Dorf und am Nachmittag wieder zurückzufahren? Die drei verschiedenen Wandergruppen, jede mit ihrem eigenen Schwierigkeitsgrad? Das Castagnata-Fest, bei dem die Dorfbewohner von Simplon Dorf zusammenkommen, um die Kastanienenernte aus Trontano zu teilen? Das köstliche Trockenfleisch, die Salami, die Kastanien- und Obstkuchen, der Käse, der Wein, die Musik, das Tanzen. Tische voller glücklicher Freunde, die die Sonne und die freundliche Atmosphäre eines Dorffestes geniessen?

Nach einem kurzen Transfer vom Zug zum Bus in Brig kam der Bus um 10.00 Uhr am Monte Leone (1991 m) an, und die meisten von uns stiegen in den frischen Wind hinaus und waren froh über unsere Mützen und Handschuhe. Der Rest der Gruppe fuhr mit dem Bus nach Enge, wo Ruedi und sein Bruder Hans kleinere Gruppen auf etwas kürzeren Wanderungen nach Simplon Dorf (1475m) führten. Im Restaurant Monte Leone wurden schnell Kaffee und Gipfeli serviert, und um

10.30 Uhr waren etwa 30 Wanderer bereit, Marianne Sarbach hinunter nach Simplon Dorf zu folgen. Wir wanderten auf der ursprünglichen Route des Stockalperwegs, der vor über dreihundert Jahren angelegt wurde. Die Spurrillen der Räder der Wagen, die Güter über die Alpen transportierten, und die im Weg verlegten Steine waren deutlich zu sehen und erleichterten auch uns die Reise. Wir kamen an mehreren kleinen Steinhäusern und einer Kapelle vorbei und sahen auch das beeindruckende Barralhaus, das 1902 als Ferienhaus für eine religiöse Gruppe erbaut wurde und heute dem Schweizer Militär gehört. Felder mit getrockneten Blumen und grünem Gras, Wälder mit gelben Lärchen, Trockenmauern, riesige Felsbrocken, ein massiver grauer Felssturz, warmer Sonnenschein. Je weiter wir gingen, desto wärmer wurde es, und als wir in Simplon Dorf ankamen, hatten wir einige Kleidungsstücke in unseren Rucksäcken verstaut. Mariannes Gruppe teilte sich in eine schnellere und eine langsamere Gruppe auf, wobei die schnelleren Wanderer gegen 13.00 Uhr und die langsamere Gruppe gegen 13.30 Uhr beim Festival ankamen. Dort standen wir Schlange, um unsere Tickets für jeweils 33 Franken zu kaufen und dann erneut, um in das Zelt zu gelangen, in dem das Essen serviert wurde. Aber so hatten wir Gelegenheit, mit den Simpilär von Simplon Dorf zu plaudern und die Arbeit der Trontaner zu bewundern, die ihre Kastanien über offenem Feuer rösteten.

Vierundvierzig Mitglieder des Bergclubs (viele langjährige Mitglieder, die ich seit Ewigkeiten nicht mehr gesehen hatte) meldeten sich bei Ruedi an, um mit ihm an seiner letzten Wanderung als Wanderführer teilzunehmen. Ich dachte an die vielen Wanderungen, die ich mit Ruedi genossen hatte, als ich seinen gemessenen, langsamen Schritten auf langen, steilen Anstiegen zu Orten folgte, von denen ich nicht einmal wusste, dass es sie gab. Berisal Kehr, Bortelhütte, Rosswald und Rothwald, Zeneggen, Visperterminen, Sirwoltusattel, Grengiol Tulpen, Romerbrücke nach Binn: All dies wurde Teil meines Wanderwortschatzes, als ich hinter Ruedi herwanderte (und manchmal seine Wanderungen mit anderen wiederholte). Ich kann mir vorstellen, dass wir alle gute Erinnerungen an die Wanderungen haben, die Ruedi im Laufe der Jahre mit uns unternommen hat. Ich für meinen Teil bin sehr dankbar für alles, was Ruedi den Bergclub-Mitgliedern vermittelt und für sie geplant hat, und hoffe, dass er noch viele Jahre lang ein aktiver Teil unseres Clubs bleiben wird. Und vielen Dank auch an Marianne, Hans und Ruedi, die die anderen Gruppen zur Castagnata geführt haben.

Beverly

### **Bündner Herrschaft: Malans-Jenins-Maienfeld-Fläsch 29.10.2025**

Blauer Himmel, Sonnenschein und ein kräftiger Föhnsturm empfangen uns in Malans. Nach dem Startkaffee wandern wir durchs Dorf mit seinen schönen Bündner Häusern und gelangen bald in die freie Natur. Wälder und Rebberge leuchten prächtig in den schönsten Herbstfarben. Hoch über den Dörfern steht die eine oder andere Burgruine, welche von der wechselvollen Geschichte der Bündner Herrschaft zeugen. Frisch verschneite Berge sind in der Ferne zu sehen und auf ihren Gipfeln bläst der Föhn den Schnee in den Himmel. Oberhalb der Malanser Rebberge wandern wir durch den Buochwald, überqueren den Alpbach und erreichen zur Mittagszeit Jenins. Nach dem Picknick geniessen wir in einem schönen Restaurant den vorgezogenen Schlusstrunk, bevor wir uns wieder auf den Weg in Richtung Maienfeld machen. Der Föhn bläst nun immer stürmischer und der Himmel beginnt sich zu verschleiern. Durch Rebberge, über Wiesen, auf denen mächtige Laubbäume stehen, wandern wir weiter. Unterwegs machen wir eine kurze Rast beim Heidibrunnen, der zum Gedenken an Johanna Spyri errichtet wurde. Gut durchgelüftet vom Föhn erreichen wir Fläsch.

Doris Boss hat für uns eine sehr schöne Herbstwanderung organisiert und geleitet. Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

## Bergclub Bern Alpin

### Tourenübersicht

Sa 10.01.	ST	<b>Genussskitour</b>
Sa 31.01. - So 01.02.	ST	<b>Lawinenausbildungswochenende</b>
Sa 14.02.	ST	<b>Genussskitour</b>
Sa 21.02.	ST	<b>Skitour</b>
Sa 14.03.	ST	<b>Genussskitour</b>
Fr 20.03. - So 22.03.	ST	<b>Tourenwochenende Simplon/Bielti</b>
Fr 03.04. - Sa 04.04.	ST	<b>Skihohtour Nesthorn 3821m</b>
Sa 25.04. - So 26.04.	ST	<b>Tieralplistock, Skihohtour Grimsel</b>

Legende:

ST                Skitour

## Tourendetails

### 10.01. Genussskitour

Sa Skitour | L | mittel | ↗ 600-900 m | → 3-5 km | ⌚ 3-4 h  
 Anmeldung bis 08.01.2026 an Peter Hänni | Handy: 078 799 35 21  
 E-Mail: feli.pesche@gmx.ch  
 Besonderes Reko 07.01.2026

### 31.01. - 01.02. Lawinenausbildungswochenende

Sa - So Skitour | L | leicht | ↗ 800 m | → 6 km | 📄  
 Treffpunkt 07:30 Uhr Welle 7 Bern  
 Hinfahrt ab 07:39 Uhr RE1 Richtung Domodossola  
 Programm An diesem Wochenende steht die Ausbildung und Vertiefung der Kenntnisse über Lawinen im alpinen Gelände im Mittelpunkt, mit einer Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Gelände. Zum Abschluss wird das Gelernte auf einer Anwendungstour umgesetzt. Übernachtung auf der Winteregghütte (Sunnbüel bei Kandersteg).  
 Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung  
 Verpflegung Aus dem Rucksack für 2 Tage  
 Übernachtung Winteregghütte  
 Kosten ca. 100 CHF Für An/Rückreise (Halbtax) und Übernachtung  
 Rückkehr 18 Uhr Bern  
 Anmeldung bis 10.01.2025 an Valentin Schittny  
 E-Mail: nr5@schittny.com  
 Besonderes Hütte ist unbewartet. Bitte etwas Platz lassen im Rucksack für das Aufteilen der Verpflegung. An- und Abreise können sich in der Uhrzeit noch ändern, massgebend ist die Info nach Anmeldung.

**14.02.****Genussskitour**

Sa Skitour | L | mittel | ↗ 600-900 m | → 3-5 km | ⌚ 3-4 h  
 Anmeldung bis 12.02.2026 an Peter Hänni | Handy: 078 799 35 21  
 E-Mail: feli.pesche@gmx.ch  
 Besonderes 11. 02.2026 Reko mit Teilnahmemöglichkeit

**21.02.****Skitour**

Sa Skitour | mittel  
 Programm Skitour, genaue Ausschreibung folgt. 800-1200 Höhenmeter  
 Ausrüstung Komplette Skitouren Ausrüstung  
 Anmeldung bis 16.02.2026 an Pascal Jutzi | Handy: 0763883886  
 E-Mail: pascal.jutzi@ymail.com

**14.03.****Genussskitour**

Sa Skitour  
 Anmeldung bis 12.03.2026 an Peter Hänni | Handy: 078 799 35 21  
 E-Mail: feli.pesche@gmx.ch  
 Besonderes Reko 11.03.2026

**20.03. - 22.03. Tourenwochenende Simplon/Bielti**

Fr - So Skitour  
 Anmeldung bis 10.03.2026 an Peter Hänni | Handy: 078 799 35 21  
 E-Mail: feli.pesche@gmx.ch

**03.04. - 04.04. Skihochtour Nesthorn 3821m**

Fr - Sa Skitour | ZS | schwer | ↗ 1400 m | ↘ x2600 m | ⌚ 10 h  
 Treffpunkt 07:00 Uhr Bern Bahnhof, Perron 7 bei der Rolltreppe  
 Hinfahrt ab 07:07 Uhr IC6 nach Brig  
 Hinfahrt an 08:58 Uhr Belalp  
 Rückfahrt ab 18:45 Uhr Blatten b. Naters --x Bern  
 Programm Samstagmorgendliche Anreise zur Belalp und Aufstieg zur unbewarteten Oberaletschhütte. Sonntags über den

Beichgletscher zum Skidepot beim Gredetschjoch. Von hier aus mit Steigeisen über den ausgesetzten Ostgrat auf das Nesthorn. Abfahrt je nach Bedingungen entlang der Aufstiegsroute oder vom Gredetschjoch in Richtung Süden nach Mund.

Ausrüstung	Gesamte Skitourenausrüstung, zusätzlich Hochtourenmaterial (Details nach Anmeldeschluss)
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack. Abendessen (Sa) und Frühstück (So) bereiten wir selbst in der unbewarteten Hütte zu.
Übernachtung	Oberaletschhütte
Kosten	~150 CHF für ÖV (Halbtax), Übernachtung und Verpflegung
Rückkehr	20:25 Uhr Bern
Anmeldung	bis 13.03.2026 an Dominik Schittny   Handy: 0765028600 E-Mail: dominik@schittny.com
Besonderes	Dies ist eine konditionell sowie technisch anspruchsvolle Skihochtour. Bei Fragen bitte frühzeitig mit mir Kontakt aufnehmen. Bitte haltet ein bisschen Platz im Rucksack frei, die Nahrungsmittel (Z'Morge / Z'Nacht) werden aufgeteilt.

#### **25.04. - 26.04. Tialplistock, Skihochtour Grimsel**

Sa - So	Skitour   ZS   ↗ 1600 m   ↘ 1600 m   → 6 km   🕒 8 h
Treffpunkt	06:30 Uhr Bern Bahnhof
Programm	1. Tag: Räterichsboden - Gelmerhütte 2. Tag: Gelmerhütte - Diechterlimi - Tialplistock - Gärstelücke - Räterichsboden
Ausrüstung	Für Skihochtouren
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack, Znacht Zmorge organisiert
Übernachtung	Gelmerhütte
Kosten	120 CHF Reise, Hütte, evtl. Seilbahn
Rückkehr	18:00 Uhr
Anmeldung	bis 25.03.2026 an Gilles Leuenberger Handy: 079 478 31 84 E-Mail: gilles@clients.ch
Besonderes	Aufgrund prekärer Wetterlage an besagtem Wochenende kann - wie jedes Jahr - die Durchführung der Tour zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht garantiert werden. Grüsse Stöffu + Gilles

## Tourenberichte

### Kaiseregg über Euschelsspass

Aufgrund des starken Regens und Schneefalls bis 1'800 Hm am Vortag haben wir die Wanderung auf Sonntag verschoben. Ein kalter Start auf dem Sessellift auf die Riggisalp, Einlaufen auf dem breiten Alpweg auf den Euschelsspass, dann bald steil aufs Golmly. Hier erwartete uns die wärmende Sonne für eine erste richtige Pause. Weiter gings hinauf auf den Grat, der später in Auf und Ab Richtung Kaiseregg führt. Die Wanderstöcke waren hier manchmal eher hinderlich. Der letzte Anstieg vom Kaisereggpass auf den Gipfel liess uns etwas schnaufen, die prächtige Rundum-Fernsicht entschädigte jedoch für die Strapazen. Der Abstieg erforderte nochmals volle Konzentration, die Bahnschwellenstufen auf dem Bergweg haben es In-Sich.

Am Schwarzsee reichte die Zeit grad noch für ein wohlverdientes Schwarzsee-Café und anderes, bevor der Bus fuhr.

### Klettergarten Interlaken 18.10.2025

Zu viert machten wir heute einen Ausflug zum Klettergarten Dälleboden. Die Sonne liess etwas auf sich warten, aber schon bald fielen nicht nur die Blätter von den Bäumen, sondern auch die ersten Sonnenstrahlen durchs Geäst. Wenn man die Bäume/den Schatten beim Klettern unter sich zurückliess, konnten die Strahlen einen richtig aufwärmen. Und der Ausblick: Herbstfarben bei den Wäldern, dahinter Eiger, Mönch und Jungfrau in voller Pracht. Ach ja, den Thunersee hat man natürlich auch von oben gesehen. Schon bald war Mittagspause, die wir dank Bettina mit einem vor Ort zubereiteten Kaffee (Bialetti) und Keksen abschlossen. Was für ein Luxus. Es war ein wunderbarer Klettertag, ganz herzlichen Dank an Bettina – wann gibt's den nächsten Kletterausflug?  
Christine

# SchneeSelital

nah – familiär – vielseitig

[www.schneeselital.ch](http://www.schneeselital.ch)

Erscheint alle 4 Monate

Nächster Redaktionsschluss: **20. März 2026**

## Adressen

<b>Tourenchef Alpin</b>	Valentin Schittny Hirzbodenweg 47 4052 Basel	E-Mail: nr5@schittny.com
<b>Tourenchefin BCB Wandern</b>	Doris Boss Wiesenstrasse 12 3612 Steffisburg	Tel. 033 437 58 94 Handy: 079 678 94 50 E-Mail: dorisboss@bluewin.ch
<b>Präsident</b>	Dominik Schittny Gantrischstrasse 6 3006 Bern	Handy: 076 502 86 00 E-Mail: dominik@schittny.com
<b>Kasse und Mutationen</b>	Christine Widmer Kirchstrasse 179 3084 Wabern	Tel. 031 961 61 25 Handy: 079 336 54 17 E-Mail: christine_widmer@gmx.ch bergclub@bergclub.ch
<b>Redaktion und Sekretariat</b>	Beatrix Maibach Aeschenbrunnmattstr. 27C 3047 Bremgarten	Handy: 079 209 75 41 E-Mail: beatrix.maibach@bluewin.ch
<b>J+S Coach</b>	Gilles Leuenberger Bürenstrasse 27 3312 Fraubrunnen	Handy: 079 478 31 84 E-Mail: gilles@clients.ch
<b>Materialchef</b>	Christoph Lanz Seftigenstrasse 6 3007 Bern	Tel. 031 371 62 38 Handy: 079 211 30 41 E-Mail: chris_lanz@gmx.ch
<b>Versand</b>	Esther Guggisberg Untere Längenbergstr. 50 3086 Zimmerwald	Tel. 031 819 10 65 Handy: 079 787 71 65 E-Mail: esther.guggisberg@bluewin.ch
<b>IT</b>	Florian Gerber Winkelriedstrasse 14 3014 Bern	Handy: 076 576 57 16 E-Mail: kontakt@gerberflorian.ch

www.bergclub.ch

PC 30-20130-9 IBAN CH52 0900 0000 3002 0130 9